

Neues aus Priene X (2023): Am Ende noch ‚Depot intensiv‘: Waschen, Kleben, Forschen – und Tschüss

Sind die Funde schön, freuen sich auch die Keramikwaschenden. Die Grabungen des türkischen Teams in der Kapelle gehen noch weiter, aber die Frankfurter Projekte sind für dieses Jahr fast abgeschlossen. Während auf der Agora und an den Hängen nichts mehr passiert, brummt es in der Fundbearbeitung. Unmengen von Scherben müssen noch gewaschen werden. Das Unwetter, das Griechenland und den westlichen Teil der Türkei heimgesucht hat, war auch kurz bei uns. Es ist nichts Schlimmes passiert, aber der Erdboden war trotz des nachfolgenden Sonnenscheins für fast zwei Tage matschig und nicht betretbar. Da halfen alle im Depot (Abb. 1).

Im Arbeitsraum sind Teile der Funde ausgelegt. Zusammengehörige Scherben werden geklebt und anschließend gezeichnet (Abb. 2). Da auch die Architekturstudenten aus Istanbul heute nicht zur Kapelle und dort Bauaufnahmen durchführen können, werden Ihre Kompetenzen an für sie ungewohntem Material erprobt. Sie zeichnen Keramik und Kleinfunde. Zur Belohnung gibt es Tee in Mengen.

Bei Überlegungen zu Themen möglicher Frankfurter Bachelorarbeiten werden Fundgruppen früherer Kampagnen aus den Regalen geholt, durchgeschaut und auf ihre Eignung überprüft. Auch kleine Terrakottaköpfchen können offensichtlich Spaß bereiten (Abb. 3). Oder ist es lediglich das sitzende Arbeiten im Schatten, das nach 4,5 Wochen kräftezehrenden Geländesurveys großen Anklang bei den Studierenden findet? Die dauerhaft im Depot Arbeitenden sind mit dieser Deutung zu Recht nicht einverstanden. Und in der Tat, die Arbeit im Fundmagazin ist zwar anders, aber ebenso anstrengend. Forschen ist eben kein Zuckerschlecken!

In den nächsten Tagen geht es für uns zurück nach Hause, die temporär verdichtete Menschengruppe, vereint in der Aufgabe und dem Wunsch, dem Leben in einer antiken Kleinstadt ein weiteres Mal etwas näher kommen zu wollen, verstreut sich wieder auf die bundesdeutschen Universitätsstädte. Die türkischen Freundinnen und Freunde werden noch bis Ende September oder sogar in den Oktober hinein in Priene bleiben. Wir wünschen Ihnen noch eine gute Zeit, spannende Befunde und tolle Funde! Tschüss bis – inşallah – Sommer 2024!





2



3

Axel Filges – für dieses Jahr zum letzten Mal – aus Priene am 8. September 2023